Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Carlsruher meteorologische Beobachtungen vom Jahr ...

Carlsruher meteorologische Beobachtungen vom Jahr 1822

Boeckmann, Carl Wilhelm

Carlsruhe, 1822

Mai

urn:nbn:de:bsz:31-276405

Visual Library

1.) Heiterer u. kühler Morgen; gegen Mittag Gewitterformation, Tag mit Schloßen, u. Donner[?]; bald mehr, bald weniger bewölkt; völlige Abkühlung[?] von Osten her.

2.) Veränderlicher Wolkenhimmel, Donnerblicke, leichter Regen; fortdauernd veränderlich; es klärt sich.

3.) Heiter u. sehr kühl; Mittags etw. wolkicht; Abends wieder heiter u. wärmer als an den 2 letzten Tagen.

4.) Trüb, zuweilen regnerisch; es wird theilweise lichter; ein kleiner, an der äußern Peripherie röthl. Mondhof.

5.) Meist trüber H.; es klärt sich; heiterer u. wärmerer Abend.

6.) Den ganzen Tag über ziemlich heiter, dabei schwüler Sonnenschein.

7.) Einzelne leichte Gewölke; zunehmende ungleiche Trübung; auf den Abend meist heiter; es blitzt in SW. und der H. überzieht sich schnell mit zusammenhängenden dunkeln Wolken.

8.) Gänzlich bedeckter H.; die Sonne tritt hervor; bei zunehmender Trübung, Windzug und in NW. Gewitter drohend. Sturm u. Regen, hierauf[?] ein trüber Abend folgt.

9.) Dicht bedeckter H., es regnet gleichförmig; der Regen gemischt[?]; fortdauernd trüb u. zuweilen wieder regnerisch; einzelne begrenzte Stellen.

10.) Trüber Morgenhimmel; es wird lichter, mitunter Sonnenschein; Nachmittags u. Abends meist heiter.

Beobachtungsort. Monat. *Mai* Jahr.

Tag.	Zeit.	Barom.	Thermom. Sonne	Thermom. Schat.	Hygr.	Wind.	Hyet.	Atm.		Witterung.
	6 1/2	28.0,8	14,1	7,0	42	no.	..	..	..	hl.4.
1	1 1/2	0,4	15,0	13,0	35	no.	--	..	—	tr.2–3 gewitterwolk, dämmerung.
	9 1/2	0,4	14,7	9,1	37	no.	--	--	--	hl.4.
	6 1/2	0,0	14,0	5,5	45	no.	..	--	--	hl.2.
2	1 1/2	27.11,7	14,8	12,9	37	no.	..	..	..	hl.1. dämmerung.
	10.	11,7	14,4	8,0	40	no.	..	--	--	hl.4.
	5 3/4	11,7	13,5	5,0	45	no	--	--	--	hl.4.
3	1 1/2	11,2	15,7	16,8	31	no.	--	--	—	hl.3
	9 3/4	10,4	13,6	11,2	31	no.	..	..	—	hl.4
	6 1/2	9,6	13,9	9,4	37	no.	..	--	--	tr.2.
4	2	9,3	15,2	16,9	35	no.	..	--	--	hl.1.
	7 9 1/2	9,2	14,9	13,0	37	no.	--	--	--	hl.1. [illegible]
	6	9,2	14,3	10,8	43	s.	..	..	--	hl.1 ganz ost. heit, ganz W. grau
5	2	9,1	16,2	20,0	30	no.	--	--	--	hl.2.
	9 3/4	9,1	16,0	15,4	36	so.	--	--	..	hl.3.
	5 3/4	9,1	15,7	12,3	42	s.	..	..	..	hl.3. [illegible]
6	1 3/4	9,1	17,1	21,2	32	w.	--	--	—	hl.3.
	9 1/2	9,1	17,1	17,0	36	w.	..	..	--	hl.3.
	5 1/2	9,1	15,9	12,7	41	sw.	..	..	--	hl.2 leicht gewölk
7	1 3/4	9,1	18,2	22,3	31	w.	--	--	--	tr.1–2 überall, [illegible] bedeckt
	9 3/4	9,1	18,0	17,8	35	w.	--	..	--	tr.3 [illegible] dunkle Gewölk
	5 3/4	8,6	17,7	13,8	41	w.	--	--	--	hl.1. gewitter
8	1 3/4	8,3	19,2	21,0	34	w.	..	..	..	hl.1. ganz nw. [illegible]
	10	8,2	17,2	10,5	54	n	--	--	—	tr.3 [illegible] in der Nacht Reg.
	7	8,0	16,3	9,0	57	n.	--	--	—	tr.3 ganz, Reg.
9	2	7,4	15,9	11,5	53	n.	--	--	--	tr.2.
	10.	6,4	16,0	11,0	57	n.	..	..	..	hl.1. – Nachts: Reg.
	6 1/4	6,0	15,9	12,7	57	sw.	..	--	..	tr.1–2
10	1 1/2	6,0	16,8	16,8	41	s.	--	--	—	hl.1.
	10 1/4	6,1	16,1	12,0	45	n.	--	--	—	hl.3.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

11.) Abwechselnde Bedeckung u. Aufklärung des Himmels; Abends ein entferntes Gew.; † starker Regen.
† Wetterleuchten

12.) Heute sehr regnerisch +; es donnerte nach Osten zu;
+ den ganzen Morgen bis zu Mittag
Abends Gewitterregen.

13.) Ein durchaus trüber Tag, der sich mit einem regnerischen Abend endigt.

14.) Die ganze Nacht Regen; dicht u. gleichförmig überzogener H.; allgemeiner Landregen; Nachmittags etwas gebrochen; der Regen beginnt wieder.

15.) Einzelne blaue Stellen; ~~[illegible]~~ die Klärung nimmt zu; ziemlich heiterer Abend.

16.) Nur wenig heiter, zuweilen einzelne Regentropfen; der Himmel reinigt sich immer mehr; klarer Abend ~~Himmel~~.

17.) Heiter u. angenehm.

18.) Wolkenlos ~~klar~~ heiter; auf den Abend nach Osten zu leicht überzogen; später wieder klar.

19.) Durchaus heiter.

20.) Der rauhe Ostwind hat sich gelegt, es ist kein Wind; still u. heiter; der östl. u. südl. Horizont trüben sich.

Beobachtungsort. Monat. *Mai* . Jahr.

Tag.	Zeit.	Barom.	Thermom. ~~Sonn.~~ a. 72.	Thermom. ~~Schat.~~ a. 37.	Hygr.	Wind.	Hyet.	Atm.		Witterung.
	5 3/4	27. 6,2	15,6	11,0	51	no.	..	..	--	hl. 1.
11	1 1/2	6,1	16,6	18,8	39	no.	..	..	--	hl. 2.
	10.	5,9	16,1	11,8	53	no.	..	..	..	tr. 3 abds. Reg.
	8	5,9	15,7	10,9	63	n.	..	..	—	tr. 3 Reg.
12	2	6,0	15,5	14,3	57	no.	..	..	--	tr. 2.
	9 3/4	6,2	15,6	12,2	59	no.	..	..	—	tr. 3–4 Reg.
	7 3/4	6,1	15,1	11,1	59	no.	..	--	--	tr. 2
13	1 1/4	6,1	15,3	12,0	56	no.	--	--	--	tr. 2.
	9 3/4	6,2	14,8	10,4	70	no.	..	..	—	tr. 3–4 Reg.
	6 1/4	6,2	14,3	9,6	78	nw.	--	--	—	tr. 4 Reg.
14	2 1/2	7,1	13,8	11,6	71	n.	--	--	--	tr. 2 gebrochen.
	10.	7,6	13,7	10,3	72	n.	..	..	—	tr. 3 Reg.
	7	7,7	14,5	11,2	70	n.	..	..	..	hl. 1 [illegible].
15	2 1/4	8,0	15,6	14,7	52	n.	--	--	--	hl. 2.
	10.	8,7	15,0	12,0	48	n.	..	..	--	tr. 2.
	8	9,7	14,9	12,9	56	no.	..	--	--	hl. 1. [illegible]
16	2	9,7	16,0	18,8	43	no.	--	--	--	hl. 1–2
	10	9,7	15,5	13,9	43	no.	..	..	..	hl. 4.
	6 1/2	10,3	15,0	10,5	37	no.	--	..	--	hl. 4 wasser Osten.
17	2	10,3	16,4	19,0	34	o.	..	..	..	hl. 4.
	10	10,3	16,0	13,2	34	o.	--	--	..	hl. 4.
	6 1/4	11,0	15,5	10,9	43	no.	..	..	..	hl. 4. wasser no.
18	2	11,0	16,7	19,7	32	o.	..	..	..	hl. 4.
	10.	11,3	16,3	14,1	35	o.	--	--	--	hl. 4.
	7 1/4	11,9	16,1	12,8	38	o.	..	--	--	hl. 4 wasser o.
19	1 3/4	11,8	17,3	19,8	31	o.	--	--	--	hl. 4
	9 3/4	11,7	16,6	15,1	32	o.	--	--	--	hl. 4
	7 1/2	11,9	16,4	13,1	37	o.	--	--	--	hl. 4.
20	2.	28.0,0	17,8	21,1	28	o.	..	..	..	hl. 4
	10 3/4	0,0	16,6	14,6	36	o.	--	--	--	hl. 4

21.) bey kaum merklich getrübtem Himmel immerwährender Sonnenschein.

22.) Klarer Morgen; die Sonne verbirgt sich zuweilen hinter einzelnen Wolken; Abends wieder heiter.

23.) Ein etwas windiger u. kühler Tag. der Nord- u. Westhimmel zeigt sich immerfort bewölkt, matter Sonnenschein; Abends einzelne Wolken.

24.) Meist heiter; getrennte Wolken, die den Sonnenschein öfters unterbrechen, dabey etwas windig.

25.) beständige Abwechslung, doch mehr bewölkt als heiter;+ Abends ~~mit~~ Gewitterdrohend mit etwas Regen, dann wieder klarer. (+ der Wind hat sich in Südwest umgelegt.)

26.) der größte Theil des H. mit leichtem Gewölke bedeckt; nach Sonnenuntergang zunehmende Kühle; windig.

27.) Meist bewölkt u. windig; der Abend ruhig u. heiter.

28.) der Morgen u. Abend zieml. heiter; um Mittag einzelnes Gewölke

29.) +Leicht ~~überzogener~~ bedeckter H. und matter Sonnenschein; Abends etwas heiterer. + den ganzen Tag über

30.) Ein windstiller u. heiterer Tag, hie u. da leichtes Gewölke.

31.) Vollkommen heiter; einzelne Wolken in Westen; diese häufen sich u. werden gewitterdrohend; Abends wieder klarer.

Beobachtungsort. Monat. *May.* Jahr.

Tag.	Zeit.	Barom.	Thermom. ~~Sonn.~~ n. 13.	~~Schat.~~ r. 30.	Hygr.	Wind.	Hyet.	Atm.		Witterung.
21	7 1/2	28.0,6	17,1	13,9	39	o.	..	..	—	hl. 3 dünnes Streifen.
	2	0,7	18,2	22,0	28	n.	..	..	..	hl. 4 kaum einige Streifen.
	10.	0,7	16,7	15,3	30	no.	..	..	—	hl. 4. der Horiz. allw. düster.
22	7	1,1	17,2	13,9	39	o.	..	..	—	hl. 4.
	1 3/4	1,1	18,1	20,9	21	no.	..	—	—	hl. 3–4 wenige leichte cumuli.
	10 1/4	0,6	17,1	14,6	33	n.	..	..	—	hl. 4.
23	6 3/4	0,7	17,1	12,6	39	n.	..	..	..	hl. 2 – der w. u. n. Hor. trüb [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] – tr. 1. [illegible] [illegible]
	12 1/2	0,1	17,2	14,2	36	n.	..	..	..	
	9 1/2	27.11,2	16,0	12,2	34	no.	..	..	..	hl. 3.
24	6 3/4	11,1	16,1	11,0	38	no.	..	..	..	hl. 3–4
	2	10,4	17,1	17,8	21	no.	..	..	..	hl. 2–3 große cumuli.
	10.	9,9	16,7	12,3	34	no.	..	—	—	hl. 3–4.
25	6 3/4	9,7	16,3	11,8	42	no.	..	—	—	tr. 2 – nach NW. blaue Gegend
	1 1/2	9,8	17,5	19,7	33	sw.	..	—	—	hl. 1.
	10.	10,5	16,8	14,0	40	sw.	..	..	..	hl. 2.
26	7 3/4	11,7	16,7	13,9	46	sw.	..	..	..	hl. leichte Wolken überall
	1 3/4	11,7	17,2	19,6	34	sw.	..	—	—	
	10 1/4	11,8	17,2	15,5	37	sw.	—	—	—	hl. 3–4.
27	8	28.1,1	17,2	14,8	42	w.	..	—	—	tr. 1.
	2	1,1	18,0	18,0	36	w	..	..	—	hl. 1.
	10 1/4	1,1	16,1	14,6	38	w.	..	—	—	hl. 4.
28	7 1/2	1,6	17,2	15,4	42	nw.	..	—	—	hl. 3–4.
	1 1/2	1,6	18,1	21,0	32	nw.	—	—	—	hl. 2–3 zerstreute leichte cumuli.
	10	1,6	17,8	16,6	35	nw.	—	—	—	hl. 3–4.
29	7 3/4	1,9	17,9	15,5	40	no.	..	..	—	tr. 1. mittler Sonnenschein
	2	1,7	19,0	21,0	32	nw.	—	..	—	tr. 1 ~ ~ ~
	10	2,0	18,1	17,5	36	n.	..	..	..	hl. – tr. 1. ☉
30	7	2,2	17,8	15,2	44	n.	..	—	—	hl. 3–4 einzelne Wölkchen.
	1 1/2	1,8	19,4	21,6	33	no.	—	..	—	hl. 3.
	10	1,6	18,4	17,8	34	n.	..	..	—	hl. 3–4
31	6 1/2	1,8	18,6	14,8	40	w.	—	—	..	hl. 4
	1 1/2	1,6	19,9	23,5	32	w.	..	—	—	hl. 3–2 mäßige cumuli überall.
	10 1/4	1,7	19,3	18,6	34	no.	..	..	..	hl. 3–2

Niederlande.

Haag, den 24. Mai. Ihre kön. Hoh. die Prinzessin von Oranien sind am 21. d. auf dem Schlosse Sösdyk von einem Prinzen glüklich entbunden worden.

An dem Bau des großen Kanals von Texel (durch Nordholland) bis Amsterdam sind täglich 30,000 Menschen beschäftigt. Die Tiefe ist auf 25 Fuß bestimmt, damit die größten Ost- und Westindienfahrer, ohne bei Texel einen Theil ihrer Ladung zu löschen, nach Amsterdam gelangen können. Der Kanal wird über 10 deutsche Meilen lang, und dürfte mit den großen Schleussen über 90 Mill. holl. Gulden kosten.

Die Stadt Huy hat bei dem Gewitter und Wolkenbruch vom 7. d. einen fast nicht zu berechnenden Schaden erlitten. Der dieselbige durchschneidende Fluß schwellte in wenigen Minuten so hoch an, daß die höchstgelegenen Straßen 5 Fuß hoch unter Wasser gesezt wurden. Mauern, Brücken und Häuser wurden umgeworfen; Möbel, Hausgeräth, Kaufmannsgüter, Lastwagen, Holz und Balken fortgeführt, und dieses dauerte fünf Stunden.

Der Astronom Gambart zu Marseille hat am 12. d. einen dem blosen Auge gegenwärtig noch unsichtbaren neuen Kometen in der Nähe des zweiten Sterns des Stiers entdekt. Derselbe wurde auch auf der hiesigen Sternwarte bemerkt. Sein Kern ist klein und glänzend, sein Schweif kaum bemerkbar.

Am 21. d. bemerkte man hier an dem Abendhimmel einen so dicken Höhenrauch, daß die Sonne einer rothglühenden Scheibe glich; ihre Schattirnngen wechselten, bis der Dunst sie verbarg. Dieser Höhenrauch wurde 10 Stunden weit um Paris gesehen; er zerstreute sich erst nach 9 Uhr. Seine Farbe glich dem Rauch einer Steinkohlengluth, dessen Geruch er hatte. Dieser Umstand brachte in Erinnerung, daß zur Zeit des großen Erdbebens in Kalabrien im März 1783 ein Nebel aufstieg, der ähnliche Bemerkungen veranlaßte. Es wäre sich nicht zu verwundern, wenn jener ebenfalls eine große unterirdische Bewegung voraus ankündigte. (Der Höhenrauch, welcher 1783 drei Monate lang den Dunstkreis der halben Erdkugel anfüllte, hatte erst nach dem Erdbeben, durch welches ein großer Theil Kalabriens und der Stadt Messina zerstört wurde, seine Entstehung erhalten; die Naturforscher hatten seinen Ursprung größtentheils den damaligen häufigen Ausbrüchen der Vulkanen auf Island beigemessen. Die nämliche Erscheinung hatte neulich am Donnerstag, den 23. d., im ganzen Rheinthale statt; in Karlsruhe schienen vor einbrechender Dämmerung sowohl nahe als entfernte Gegenstände durchsichtigkein davon überzogen. Sie dürfte sich wohl noch öfters diesen Sommer einstellen.)

Am 6. Mai hat ein Gewitter mit Sturm und Hagel einen unberechenbaren Schaden zu Chalon sur Marne angerichtet. Alle Garten- und Feldfrüchte, sammt den Weinbergen, wurden in den Grund hinein verwüstet; Thürme und Häuser beschädiget, und alle Fenster auf der Westseite der Stadt zerschlagen.

Schweiz.

Die Gegend von Frauenfeld im Thurgau, die Gemeinden von Allerwyl, Ziegelried und Frienisberg im Kanton Bern und mehrere andere sind am 7., 8. und 12. Mai durch Hagelwetter aller Früchte, Blüthen und Sprößlinge der Reben beraubt worden. Zu Zürich fiel der Bliz in ein Haus, ohne zu zünden. Der eiserne Glockendrath diente zum Ableiter. Zwei Frauen, die vorbei giengen, wurden zu Boden geworfen und ihre Kleider durchlöchert, sonst geschah ihnen kein Leid. Ein anderer Blizstrahl tödtete im hochgelegenen Schloß Braunegg die betagte Pächterin.

Am 20. Mai überreichte man dem neuerwählten Amtsbürgermeister des Kantons Schafhausen, Joh. Ulrich von Waldkirch, eine völlig reife Traube, von einer Rebe in Ueberlingen am Ried gewachsen, die sich um einen Bakofen schlingt, und wovon ein Zweig in das Haus hineingezogen wurde, wodurch die Frucht zu so früher Reife gekommen ist.

Mannichfaltigkeiten.

Am 11. Mai hatte ein orkanartiger Sturm 14 der fruchtbarsten Gemeinden der Provinz Bologna zerstört. Ein Hagel, dessen Körner 6 bis 9 Unzen wogen, zerschmetterte alle Feld- und Gartenfrüchte. Selbst die ältesten Bäume verloren ihre Kronen, und alle Häuser in den Ortschaften ihre Bedachung und Fensterscheiben.

In dem Kißutzer Thale des Trencsiner Komitats in Ungarn hat am 8. Mai, zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags, ein Wolkenbruch fast fünf ganze Dörfer in den elendesten Zustand versezt; 300 Häuser wurden weggeschwemmt, viele Menschen und Vieh verloren ihr Leben. Der Hagel, in der Größe einer welschen Nuß, war an manchen Orten über vier Schuh hoch.

Am 7. Mai verursachte ein heftiges Gewitter mit Schloßen in den untern Gegenden des Kantons Thurgau, besonders zu Aadorf, und auch in einigen angränzenden Gemeinden des Kantons Zürich in Weinbergen und Getreidefeldern bedeutenden Schaden. Am 5. zog sich ein Gewitter über die Gemeinde Unterwasser, gegen Wildhaus im Toggenburg, zusammen. Der Blizstrahl schlug in das Haus des Kreisammanns, und bewies seine sonderbaren Kraftäusserungen. Ohne zu zünden zerriß er viele Baulichkeiten, selbst Mauerwerk, von oben bis unten, und zerschmetterte Fenster, Thüren und Geräthe; manches schleuderte er auf weite Ferne. Zwei auf einem in Stücke zertrümmerten Kanapee sitzende Personen fielen unverlezt zu Boden. Unter vielen Anwesenden wurden nur zwei leicht und ein dritter gefährlicher verwundet. Der Strahl zerbröckelte diesem die über die Brust hängende Kette sammt der Uhr. Sonst rühmt man von allen Seiten den reichen Segen, den die Natur darbietet. Selbst die Weinberge, die Anfangs so wenig Hofnung gaben, versprechen täglich eine reichere Ausbeute.

Am 6. und 7. Mai zerschlugen schwere Gewitter und Hagel die Feldfluren von 7 Gemeinden des Kreises Bonn. In Zeit von 7 Minuten waren alle Fensterscheiben nach Westen in der Stadt Bonn zerschmettert, ein Schaden von mehr als 20,000 Thaler.

Die Städte Orchies, St. Amand, Conde', Landrecies und ihre Angränzung sind durch das Hagelwetter vom 7. Mai äusserst hart mitgenommen worden. Die Eisstücke wogen über 16 Loth. Die Bewohner glaubten den Untergang der Welt, weil von der Gewalt des Donners, wie bei Erdbeben, der Boden unter ihren Füßen zitterte. In der Gegend von Auxerre fiel ein Wolkenbruch, wodurch Mühlen und Häuser weggeschwemmt, Felder und Weinberge mit Steinen und Sand bedekt wurden.

Privatberichte melden: In Oberitalien, namentlich in den vorderpiemontesischen Landschaften und Weingeländen stehen die Hofnungen eines der gesegnetesten Weinjahre über alle Erwartung. Selbst auch in den Alpen hat die diesjährige so sehr vorgerükte Sommerwitterung ihren günstigen Einfluß ausgewiesen, indem mehrere zur Gotthardskette noch gehörige Alpenstaffeln vor der sonst von jeher gebräuchlichen Zeit schon haben bezogen werden können, und den Heerden reichliche Weide darbieten.

Zu Czernowitz, in der Bukowina, verspürte man am 9. Mai eine heftige Erderschütterung, mit einem dumpfen, dem Donner ähnlichen Rollen oder Gedröhne begleitet, in der Richtung von Südost nach Nordwest, welche ungefähr zwei bis drei Sekunden dauerte, jedoch keinen Schaden verursachte.

Die ungewöhnlich warme, mitunter heisse, Lufttemperatur des diesjährigen Frühlings, ließ für viele Gegenden namhafte Hagelschläge befürchten, und leider bestätigen sich in und ausser unserm Vaterlande diese Besorgnisse. Aus mehrern Komitaten (z. B. aus dem Trentsiner, Raaber, Neutraer, Pesther, Heveser, Csongrader rc. laufen darüber äusserst traurige Nachrichten ein, von beträchtlichen Schaden, welchen dieses Unwetter, verbunden mit heftigen Stürmen und ähnlichen Naturschreknissen, anrichtete. Im Neutraer Komitat war es von einer Windhose begleitet, die sich am 12. v. M. Nachmittags um 3 Uhr bei Nagy-Surany bildete, daselbst, so wie der Hagel, viele Verwüstungen verursachte, und sodann, unter Fortsetzung dieser Verheerungen, nach den Primatialortschaften Nagy- und Kis-Cze'te'ny zog, wo sie furchtbare Zerstörungen, besonders in ersterm Orte, verübte. Am meisten litt daselbst die große schöne Kirche, deren Gewölbung, so wie vieles im Innern, bis zur Unbrauchbarkeit verwüstet ist. Die Menschen, die eben darin zum Gottesdienste versammelt waren, fanden mit genauer Noth Schuz unter dem Chore, und viele von ihnen wurden verwundet.

Montags, den 8. Jun. werden bis den 20. Jul. für die Ausstellung der Kunstwerke die Säle im Gebäude de k. k. Akademie geöfnet.

Schweiz.

Die schweizerische Musikgesellschaft versammelt sich dieses Jahr im August zu Solothurn.

Ein am 18. Mai über das schön gebaute Pfarrdorf Couvet, im Thale Travers (Kanton Neufchatel), berühmt durch die Fabrikation und den Handel mit Spizen, sich verbreiteter Wolkenbruch hat ungeheuern Schaden angerichtet. Ströme von Wasser stürzten von den Bergen über das Thal her. (Das Umständliche dieser schreklichen Begebenheit wird im nächsten Blatt folgen.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Resultate.

1) Barometerstände.

Höchster
Tiefster
Mittlerer
Veränderung.

2) Thermometerstände.

a) In der Sonne. b) Im Schatten.

Höchster
Tiefster
Mittlerer
Veränderung.

3) Hygrometerstände.

Höchster
Tiefster
Mittlerer
Veränderung.

4) Winde.

Nord
NordOst.
Ost
SüdOst
Süd
SüdWest
West.
NordWest.

5) Hyetometer.

Quantität des gefallenen Regen - oder Schneewassers.

6) Atmometer.

Quantität der Verdünstung
Stärkste
Schwächste
Mittlere.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

7) Witterung.

Klare	Tage
Trübe	
Vermischte . . .	
Regen.	
Schnee.	
Schloſsen.	
Gewitter.	
Sturm.	
Nebel.	
Eis.	

8) Allgemeine Bemerkungen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg